

Prof. Dr. Uta Goerlitz

Tätigkeitsfelder und wissenschaftlicher Werdegang

I. Tätigkeitsspektrum – II. Berufsweg – III. Weiterbildung – IV. Mitgliedschaft in Berufsverbänden – V. Mitarbeitende in den letzten 5 Jahren

I. Tätigkeitsspektrum

- Erforschung literatur- und kulturwissenschaftlicher Fragen zur deutschen Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit auf philologischer Grundlage • Einbeziehung benachbarter Literaturen, insbesondere auch der lateinischen Literatur • Berücksichtigung des sozio-kulturellen historischen Kontextes
- Projektleitung • Drittmittelinwerbung • Personalrekrutierung • Projektmanagement • Budgetverwaltung • Projektberatung • Interdisziplinäre Projektkooperation • Tagungsorganisation • Internationale Vortragstätigkeit • Wissenschaftliche Publikationstätigkeit und Herausgeberschaft • Peer Review
- Konzeptionelle Mitarbeit und Koordination von DFG-Großforschungsverbund-Anträgen mit Fördervolumina von ca. 3,5 bis 6 Mio Euro (SFB 573) • Gutachterin von Projektanträgen mit Fördervolumina bis ca. Euro 350.000,- unter anderem für den Schweizerischer Nationalfonds (SNF) • Anbahnung von Kooperationen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen (Forschungsbibliotheken) • Initiierung von ERASMUS Teaching Staff Mobility-Abkommen/ ERASMUS Koordinatorin
- Fach- und Forschungspräsentationen an Tagen der offenen Tür • Vorträge und Publikationen zum universitär-(außer)schulischen Transfer • Tagungen/Lehrerfortbildungen • Schulbuch-Mitarbeit • Wissenschaftspublizistische Veröffentlichungen • Kulturjournalistische Artikel
- Verbindung von Forschung und Lehre • Lehrtätigkeit auf allen Studienniveaus (Lehramtsstudiengänge, akademische Studiengänge) • Beteiligung an Ringvorlesungen, interdisziplinären Arbeitskreisen, Ferienakademien • Kooperation mit außeruniversitären Einrichtungen (Bibliotheken)
- Exkursionen (In- und Ausland) • Beratung Studierender • Mentorat von Prüfungskandidaten
- Doktorandenbetreuung • Prüfungsabnahme (Staatsexamen, B.A., M.A., Dr. phil.)

II. Berufsweg

seit 2/2020

Gastdozentur an der Universität Freiburg in der Schweiz

Daneben Wahrnehmung der außerplanmäßigen Professur an der LMU/ im SS 2020
Leitung eines Forschungs-Lehr-Projektes mit Unterstützung durch BMBF/
Lehre@LMU.

2020, 15.1.

Bestellung zur außerplanmäßigen Professorin für Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit an der LMU München

Listenplatz (unspezifiziert) im Berufungsverfahren W3-Professur für Deutsche Philologie an der Universität des Saarlandes (Nf. Prof. Dr. Wolfgang Haubrichs, 2010)

- seit 2009 Universitätsprofessorin bzw. Lehrstuhl- und Professurvertreterin (W2 und W3/C4) über bisher 5 Jahre an verschiedenen Universitäten in Deutschland und der Schweiz (Augsburg, Bern/CH, Freiburg i. Br., Konstanz, München)
- Dazwischen wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Deutsche Philologie der LMU München und der Universität Augsburg, Wahrnehmung von Lehraufträgen in Augsburg
- Einladungen zu ERASMUS-Gastdozenturen in Graz (Kooperation mit der Kunstgeschichte) und in Wien
- 2004-2009 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Deutsche Philologie der LMU München und zweimalige Forschungsstipendiatin aus dem Hochschul- und Wissenschaftsprogramm des Bundes und der Länder (HWP III Bayern) zur Förderung der Professorenlaufbahn nach der Habilitation ('Stipendien für den exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchs' 2004 und 2006)
- 2004, 14.7./15.11. Habilitation und Ernennung zur Privatdozentin mit der Lehrbefähigung (14.7.2004) und Lehrbefugnis (5.11.2004) für das Fachgebiet Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit an der LMU München
- Förderung der Drucklegung der (außerhalb des SFB entstandenen) Habilitationsschrift durch den SFB 573
- Lehrbefugnis in den Lehramtsstudiengängen Grund-, Haupt-, Realschulen und Gymnasien sowie in den BA-, MA- und Promotionsstudiengängen, Erstprüfungsberechtigung für das Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien im Fach Deutsch sowie für die germanistisch-medävistische Abschlüsse BA, MA, Promotion.
- 1996-2004 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Deutsche Philologie der LMU München und Forschungsstipendiatin der DFG zur Habilitationsvorbereitung ('Habilitandenstipendium' 2001-2003), parallel dazu in der Postdoc-Zeit assoziierte Aufnahme mit zwei weiteren Forschungsprojekten in DFG-Graduiertenkollegs in München und in Münster (1996-1997)
- Zuerkennung des Diether von Isenburg-Preises der Universität Mainz für die Dissertation (1996)
- 1995 Direkt nacheinander
- Promotion mit einer interdisziplinär-medävistischen, historisch-philologischen Dissertation und Drei-Fächer-Rigorosum (Gesamtnote "Summa cum laude"), und anschließend
- Erstes Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Mainz (Gesamtnote "mit Auszeichnung bestanden [1,1]")
- Freie Mitarbeit Freiberufliche Tätigkeit in Zeitung (Feuilleton) und Schulbuch-Verlag
- Studium Nach dem Abitur am humanistischen Gymnasium in Wiesbaden Parallelstudium der Studiengänge Lehramt an Gymnasien und Promotion mit Rigorosum mit Doppelschwerpunkt in der Germanistik (Deutsch/ Deutsche Philologie) und in den Geschichtswissenschaften (Geschichte/ Mittlere und Neuere Geschichte, Alte Geschichte); weitere Examensfächer Philosophie ("weiteres Fach"), außerdem Erziehungswissenschaften; zeitweise daneben Studium der Kunstgeschichte sowie auch der Fächer Griechisch und Französisch.
- Studienorte Mainz und auch Dijon/Frankreich.

Förderung des integrierten Auslandsstudiums nach der Zwischenprüfung durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), Förderung des direkten Übergangs nach dem Hauptstudium in die Promotionsphase durch das Land Rheinland-Pfalz.

III. Weiterbildung

Fortwährende Weiterbildung, darunter:

- | | |
|-----------|--|
| 2013-2014 | Modularisierter Führungs-Zertifikatskurs der LMU 'Selbst-, Führungs- und Lehrkompetenz', Center for Leadership and People Management, Gesamtzertifikat 13.6.2014 |
| 2000-2001 | Modularisierter hochschuldidaktischer Zertifikatskurs der LMU 'PROFIL – Professionell in der Lehre', Zentrale Weiterbildung des Wissenschaftlichen Nachwuchses, Gesamtzertifikat 23.7.2001 |

Weitere Weiterbildungskurse unter anderem zu

- Gender und Diversity Kompetenz in Forschung und Lehre (Zertifikatskurs LMU 2019)
- Unternehmerisches Denken und Handeln für Wissenschaftler*innen (Certificate of Participation, LMU 2018)
- IT und Digital Humanities, darunter Münchener Digital Humanities Summerschool, Bayerische Akademie der Wissenschaften am Leibniz Rechenzentrum (Teilnahmebescheinigung 2017).

IV. Mitgliedschaft in Berufsverbänden

- Arbeitskreis Deutsch als Wissenschaftssprache (ADAWIS) • Deutscher Germanistenverband (DGV)
- Deutscher Hochschulverband (DHV) • Hochschulgermanistik in Bayern e.V. • Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz (IGL) • International Arthurian Society
- International Courtly Literature Society (ICLS) • Mediävistenverband • Medieval Chronicle Society
- Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft • Willibald Pirckheimer-Gesellschaft für Erforschung von Renaissance und Humanismus • Wolfram von Eschenbach-Gesellschaft

Leitung von Projekten und Mitgliedschaft in (Groß-)Forschungsverbänden siehe:

<https://www.uta-goerlitz.de/forschung.html#projekte>

V. Mitarbeitende in den letzten 5 Jahren

Derzeitige Mitarbeiterin:

Ines Röhrer, M.A., wiss. Hilfskraft, LMU München

Ehemalige Mitarbeitende in den letzten 5 Jahren:

Tamina von Hessberg, M.A., wiss. Hilfskraft, LMU München, 1/2019-12/2019

Daria Zöllner BA./M.A., wiss. Hilfskraft, LMU München 12/2015-12/2018

Nicolas Fiedel, wiss. Hilfskraft, Universität Freiburg/Br. (während der Lehrstuhlvertretung ebd. im WS 2018/19)

Janosch Meyer, wiss. Hilfskraft (Tutor), Universität Freiburg/Br. (während der Lehrstuhlvertretung ebd. im WS 2018/19)

